

ABW Sedimentations- und Filterkasten S-FK

Artikelbeschreibung

Einsatzbereich

Der Sedimentations- und Filterkasten eignet sich zur Reinigung des Niederschlagswassers kleiner Dachflächen für die Einleitung in das Rigolensystem.

Der Sedimentations- und Filterkasten übernimmt dabei mehrere Reinigungsfunktionen:

- 1) Die schweren Schmutzstoffe sedimentieren im Absetzbereich des Sedimentations- und Filterkastens.
- 2) Da das Überlaufwasser durch eine Tauchwand in das Entwässerungssystem läuft, werden teilweise auch schwimmende Schmutzstoffe, wie Fette und Öle zurück gehalten.
- 3) Im Ablauf befindet sich ein Grobfilterkorb, der grobe Verunreinigungen sammelt.

Das besondere Plus

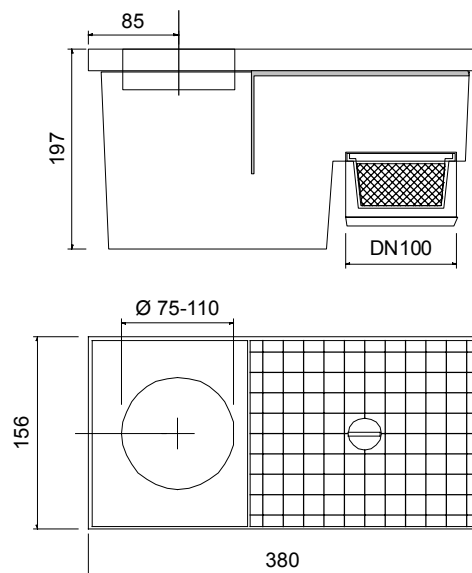
- integrierter Grobfiltereinsatz
- integrierter Sedimentationsbereich
- mit Tauchwand zur Rückhaltung von leichten Schmutzstoffen
- für Fallrohrdurchmesser von 75 bis 110 mm
- geeignet für unbedenkliche Niederschlagsabflüsse gemäß ATV DVWK 153

Bei Frostgefahr können die Einbauten (Tauchwand und Sieb) heraus genommen werden.

Versickerung



Technische Beschreibung



Anschluss Zulauf:	75 bis 110 mm
Anschluss Ablauf:	DN100
Abmaße (LxBxT):	380x156x197 mm
Material:	PP

Wartung

Zu Wartungszwecken kann der Sedimentations- und Filterkasten einfach geöffnet werden, um die Schmutzfracht zu entnehmen. Die Häufigkeit der Wartungsintervalle ist vom Schmutzeintrag abhängig. Eine Sichtkontrolle des Sedimentations- und Filterkastens sollte alle 2 Monate erfolgen.

ABW Sedimentations- und Filterschacht S-F 100

Artikelbeschreibung

Einsatzbereich

Der Sedimentations- und Filterschacht S-F-100 übernimmt die Aufgabe das nachgeschaltete Versickerungssystem (z.B. Rigole) vor Verunreinigungen zu schützen, die durch die angeschlossenen versiegelten Flächen eingetragen werden. Die ABW Sedimentations- und Filterschächte übernehmen dabei mehrere Reinigungsfunktionen:

1. Die schweren Schmutzstoffe sedimentieren im Absetzbereich des ABW Sedimentationsschachts.
2. Da das Überlaufwasser durch ein Tauchrohr in das Entwässerungssystem läuft, werden teilweise auch schwimmende Schmutzstoffe, wie Fette und Öle in dem Sedimentationsschacht zurück gehalten. Im Tauchrohr befindet sich zur Sicherheit ein weiteres Sieb, welches den Eintrag von Verunreinigungen in das nachgeschaltete Entwässerungssystem verhindert.

Das besondere Plus

- integrierter Grobfiltereinsatz, Notüberlauf
- kein Höhenversatz zwischen Zu- und Ablauf
- inkl. Verlängerung 500 mm (kürzbar)
- über die Verlängerung stufenlos und bündig an das Erdniveau angleichbar (150 bis 500 mm)
- geeignet für unbedenkliche und tolerierbare Niederschlagsabflüsse (s. Tabelle gemäß ATV DVWK 153)

Versickerung



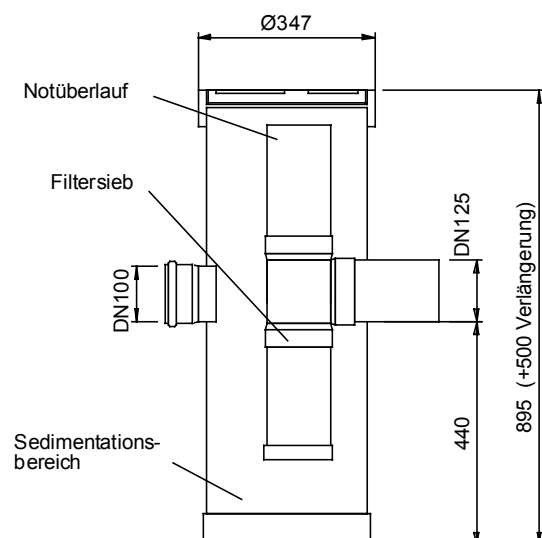
Technische Beschreibung

S-F 100 inkl. Verlängerung 500 mm

Anschluss Zulauf / Ablauf: DN100 / DN125

Höhe Schacht: 895 mm

Höhe Verlängerung: 500 mm (kürzbar)



Höhe Zulauf / Ablauf: 440 mm

Belastbarkeit: befahrbar bis 2,5t

Material: PE/PP

Technische Daten

Berechnung Sedimentationsschacht nach ATV DVWK 153 bei verschiedenen kritischen Regenabflussspenden

S-F 100	Regenabflussspende	D	A _{red}
r _{krit} gemäß Auslegung	15 l/sha	0,8	433 m ²
	30 l/sha	0,7	217 m ²
	45 l/sha	0,65	144 m ²
r _{15(n=1)} bei 9 m/h	150 l/sha	0,2	22 m ²
r _{15(n=1)} bei 18 m/h	150 l/sha	0,35	43 m ²

Zubehör

- **S-F-DV500:** Schachtverlängerung 500 mm

Versickerung

Wartung

Zu Wartungszwecken kann das komplette Tauchrohr mit Filtersieb und Notüberlauf entnommen werden. Die Häufigkeit der Wartungsintervalle ist vom Schmutzeintrag abhängig. Eine Kontrolle des Schachtes sollte mindestens zweimal im Jahr erfolgen.

Die Reinigung des Schachtes kann mit Hilfe eines Saugwagens erfolgen. Zur problemlosen Entnahme des Tauchrohres ist maximal eine Verlängerung möglich.

ABW Sedimentations- Filterschacht S-F 1000

Artikelbeschreibung

Einsatzbereich

Der Sedimentations- und Filterschacht S-F1000 übernimmt die Aufgabe das nachgeschaltete Versickerungssystem (z.B. Rigole) sowie Gewässer (z.B. Grundwasser) vor Verunreinigungen zu schützen, die durch die angeschlossenen versiegelten Flächen eingetragen werden. Die ABW Sedimentations- und Filterschächte übernehmen dabei mehrere Aufgaben:

- 1) Die schweren Schmutzstoffe sedimentieren im großen Absetzbereich des Sedimentationsschachtes.
- 2) Da das Überlaufwasser durch ein Tauchrohr in das Entwässerungssystem läuft, werden auch schwimmende Schmutzstoffe, wie Fette und Öle in dem Sedimentationsschacht zurück gehalten. Im Tauchrohr befindet sich zur Sicherheit ein weiteres Sieb, welches den Eintrag von Verunreinigungen in das nachgeschaltete Entwässerungssystem verhindert.

Das besondere Plus

- komplett anschlussfertig mit Lippendichtungen
- großer Sedimentationsbereich
- zusätzlicher Schutz vor schwimmenden Schmutzstoffen, wie Fetten und Ölen
- integrierter Grobfiltereinsatz für zusätzliche Sicherheit mit einfacher Wartungsmöglichkeit
- kein Höhenversatz zwischen Zu- und Ablauf
- stufenloser Angleich ans Erdniveau durch Teleskopabdeckung
- geeignet für unbedenkliche und tolerierbare Niederschlagsabflüsse (s. Tabelle Durchgangswerte)



Versickerung



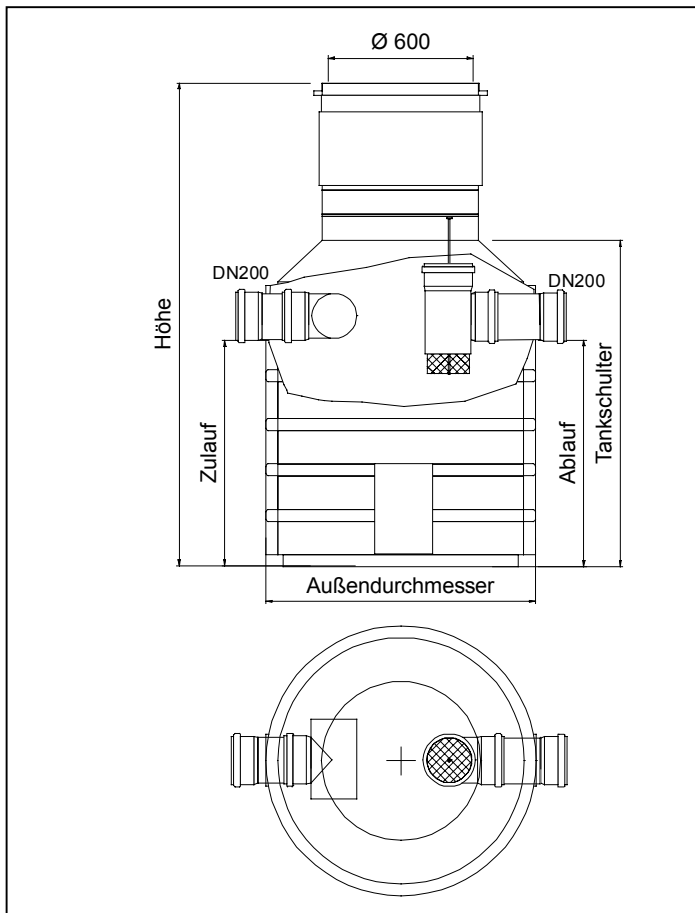
Technische Beschreibung

Zulauf / Ablauf:	DN200
Belastbarkeit:	PKW befahrbar mit 600 kg Radlast, TÜV geprüft
Erdüberdeckung:	bis 150 cm über Tankschulter

Berechnung der Durchgangswert nach ATV DVWK 153 bei verschiedenen Regenabfluss-spenden

S-F 1000	Regenabfluss-spende	D	A _{red} [m ²]
r _{krit} gemäß Auslegung	15 l/sha	0,8	3167
	30 l/sha	0,7	1583
	45 l/sha	0,65	1056
r _{15(n=1)} bei 18 m/h	150 l/sha	0,35	317
r _{15(n=1)} bei 9 m/h	150 l/sha	0,2	158

Technische Daten



Typ	Behälterhöhe Inkl. Teleskop- Schachtabdeckung [mm]	Tankschul- ter [mm]	Außen- Ø [mm]	Zulauf/ Ablauf Tiefe [mm]	Gewicht inkl. Teleskop- Schacht ca. [kg]
S-F 1000	2010 bis 2330	1350	1120	890	110

Einbauhinweis

Hinweis: Die Liefer- und Montagehinweise für Kunststoffertanks sind zu beachten !

Wartungshinweis

Wir empfehlen den S-F1000 zweimal jährlich auf Verschmutzung zu kontrollieren. Dazu ist das Überlaufsieb herauszunehmen und ggfls. zu spülen, sowie der Schlammgehalt im Speicher zu prüfen. Bei zu großem Schlammgehalt, ist dieser abzusaugen (je nach Schmutzanfall ca. alle 5 Jahre).